



Der Rohrdorfer Viergesang bei Tonaufnahmen für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern im Trachtenheim Hittenkirchen im Jahr 1992. An der Zither: Leopold Pfaffl.

Tonaufnahmen mit Sängern und Gesangsgruppen I

Im Rahmen der Arbeit am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern sind seit 1990 zahlreiche Tonaufnahmen von Liedern gemacht, die in den Hefen und Liederblättern des Volksmusikvereins veröffentlicht werden. Diese Hörbeispiele sollen Hilfe für das Kennenlernen der teils unbekannteren Lieder sein: Damit kann man sich eine Vorstellung machen, wie diese Lieder klingen. Sowohl für die Arbeit im Volksmusikarchiv, als auch für die vom Volksmusikarchiv gestalteten Rundfunksendungen und Tonträger waren diese Neuaufnahmen notwendig. „Neue alte Lieder, Inhalte und Klänge prägen somit die Sendungen des Volksmusikarchivs im Bayerischen Rundfunk, vor allem aber die Sendung „Lost's no grad de Spuileit o!“. Diese Sendung wird seit Ende der 80er Jahre von Radio Regenbogen produziert und läuft zur Zeit 14täglich in Radio Charivari Rosenheim (sonntags 10 bis 11 Uhr, Wiederholung Mittwoch 18 bis 19 Uhr), Radio Chiemgau Traunstein

(dienstags 19 bis 20 Uhr), Radio Untersberg (donnerstags 20 bis 21 Uhr) und bei der Inn-Salzach-Welle.

Ein umfassendes Aufnahmeprojekt waren gut 150 überlieferte und im Text erneuerte Heiligenlieder, die das Volksmusikarchiv im Jahr 1990 aufnahm. Fast zu allen gängigen Heiligen und Patronaten wurden Lieder gestaltet und im Trachtenheim Hittenkirchen aufgenommen. Jakob Irrgang aus Weisham war der unermüdete Organisator und „Mundschenk“ vor Ort, seine Frau „bekochte“ die erschöpften Sänger. Viele der Lieder wurden gleich nach Aufnahme von Fritz Mayr im Heimatspiegel gesendet. Aus ganz Oberbayern waren Gruppen vertreten, aus dem Verbreitungsgebiet unserer Heimatzeitung waren dabei: der Dreigesang Linhuber-Harlacher-Bruckner, der Rohrdorfer Viergesang mit seinen kernigen Männern, Konrad Thalmeier als Solosänger, die Wildenwarter Dirndl, das Vokalquartett Bruckner, die

Ramsauer Sänger, die Familie Linhuber, der Bruckmühler Viergesang, die Höglinger Sänger, Peter Denzler aus Nußdorf, der Vokalkreis Vagen und die Weildorfer Sängerinnen.

Ausführliche Sendungen zu den Heiligen eines Monats wurden für die Sendereihe „Lost's no grad de Spuileit o!“ gestaltet. Das Volksmusikarchiv hat alle Lieder in sieben kleinen bunten Notenheften der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ abgedruckt und für die Sänger zur Verfügung gestellt. Im „Bildungswerk Rosenheim“ fanden gut besuchte Fortbildungstage statt, bei denen die Lieder von vielen anderen Interessierten eingeübt und gesungen wurden.

Ein Hinweis: In den Volksmusiksendungen „Lost's no grad de Spuileit o!“ am Sonntag, 25., Dienstag, 27., oder Mittwoch, 28. Februar, werden einige Heiligenlieder für die Monate Februar und März zu hören sein.

Ernst Schusser